Algem. Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calm n. Frendenfiadt — Amtsblatt für den Bezirk Ragold n. Altenfteig-Stadt

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 15 Pfg., die Reklamezeile 45 Pfg. Hür teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir keine Gewähr. Rabatt nach Tarif, der jedoch bei gerichtl. Eintreib. od. Ronkursen hinfällig wird. Erfüllungsort Altensteig. Gerichtsstand Ragold.

Erscheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.56 Mt., die Einzelnummer fostet 10 Pjg. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höh. Gewalt ob. Betriebsstörung besteht fein Auspruch auf Lieserung der Zeitung / Bostscheft. Konto Stutigart 5780 / Telegr.-Abr.: "Tannenblatt" / Teles. 11

инист 236

Altenfieig, Montag den 8. Oktober 1928

52. Pahrgang

Was ift ein Konkordat?

Durch ben Abichluß ber Berhandlungen zwijchen dem preugischen Aultusminister und bem apostolifchen Runtius in Berlin, Pacelli, ift Die Ronfordatsfrage wieder in ben Mittelpuntt bes politiichen Intereffes gerudt.



Alte Schulerinnerungen tauchen auf, wenn mir bas Worf Kontordat hören. Jeder von uns weiß etwas vom Wormjer Ronfordat, von bem er in ber Schule gelernt hat, aber menige merben miffen, bag die Institution bes Konforbats aud beute noch große praftifche politifche Bebeutung befint Und ebenjo menige mird es geben, die über ben mirflichen Ginn bes Begriffes Konforbat Anstunft geben tonnen. Da ber Abichiuß eines Konfordats zwijchen Breugen und bem Batifan burd eine Borlage im preugischen Landtage mieber nabernidt, und ba große politifche Erörterungen, die auch das Staatsministerium beichaftigen burften, über biefe Frage por der Ture fteben, wird es nicht ohne Intereffe fein, ben Sinn diefes Begriffes bargulegen.

Unter einem Kontorbat versteht man nach ber berrichenben ftaaisrechtlichen Auffassung einen zweileitig volferrechtlich bindenben Bertrag zwilchen einem Staat und ber fatholifchen Rirche. Aus Diefer Definition geht hervor, daß ein Konforbat nur zwijden ber fatholifden Ride und einem Staate abgeichloffen merben fann, bag alfo bie proteftantifche Rirde nicht bavon berührt wird. Andererfeits ift aber nach ber deutschen Reichsverfaffung, die auf einer fireng paritatifchen Behandlung aller Religionsgemeinichaften aufgebaut ift, die protestantische Kirche und jebe andere öffentlicherechtliche Religionsgemeinschaft in ber Lage, Diefelben Besgünftigungen bom Ctaate ju verlangen, die die tatholifche Religionsgmeinichaft durch ben Abichlug eines Ronfordais erhalten hat. Mus ber Definition geht meiter bervor, daß es fich um einen zweiseitigen Bertrag banbelt, und zwar völferrechtlicher Ratur, 3m Mittelatter mar es bie berrichende Rechtsanichauung, daß bie Kontordate einfeitige Brivilegien des Bapftes feien, mas bebeutete, bag bie Bertrage gwar auf ber Geite bes Staates rechtsverbind. lich, auf der ber Rirche bingegen einseitig wiberruflich feien. Es gibt noch eine dritte Theorie, die vom Standpunft bes mobernen Staates aus einen bindenden Bertrag mit ber tatholifchen Rirche gur Regelung ibrer Berhaltniffe innerhalb eines Staatsgebietes für rechtlich unmöglich balt, weil fie innerhalb diejs Gebietes eine dem Staate nicht gleichgeordnete, fondern ichlechibin unterworfene Korporation fei, Die Konforbate find nach biefer Theorie einsettige Staatsgelege.

Als erftes Konfordat pflegt man die Bereinbarung gwis igen bem beutichen Raifer Beinrich V, und bem Bapit Culigt II. gu bezeichnen; burch biefes wurde ber Inveftiturftreit enichieden, und zwar babin, daß der Raifer auf Die Belenung ber Rirchenfürften mit Ring und Stab vergichtete und die fanonische Mahlfreiheit hinfichtlich ber höheren Rirhenamter anerfannte, mahrend die faiferliche Belehnung mit ben ben Rirchenfürsten als Landesberren guftebenden Regalen als Ausfluß der weltlichen Sobeitsrechte von ber Rirche anerfannt murbe. Die gang mittelalterliche Geichichte ift erfüllt von bem Streit um die Muslegung ber Ronfordatsfrage. In der Reuzeit haben Bürttemberg und Baden ein Ronfordat abgeichloffen, bas aber fpater von den Bariamenten abgelehnt wurde. Banern ichlog im Jahre 1817 ein Ronforbat mit dem romischen Stuhl ab, bas aber ipater durch bas fogenannte Religionsedift wieder eingeschränft wurde, In Franfreich beruht die Rechtsverfassung auf dem Ronfordat, das zwijchen Napoleon und Papit Bius VII. 1801 abgeichloffen murbe, Ritche und Staat find bort vollitanbig voneinander getrennt, ber Staat überläßt bie fird. liche Bermaltung vollständig fich felber, er fennt nur ein

taatliches Schul- und Unterrichismejen ohne Teilnahme und Sinilug ber Rirche. Der Inhalt ber Ronfordaje fann perchiebener Ratur fein, er fann fich auf rein firchliche Ungelegenheiten beichränfen, er fann aber auch firchenpolitifche Angelegenheiten jum Wegenstand baben, bie, wie g. B. die Ecule und Jugendergiehung, erhebliches Intereffe bes Staates beanipruchen. Um ben Inhalt bes Kontordats entbrennt bann ber Rampf ber Meinungen, und auch jest wird zin heftiger Parteienftreit einfeten, von beffen Ausgang weientlich bas Geficht ber fommenben Roalition abhangig

Berlin, 6. Oft. Die preugifche Regierung wird am nachften Dienstag fich sum erften Male offiziell mit ben Kontorbatsverbandlungen befaffen, bie swiften bem papitlichen Runtius Bocelli und bem preußischen Kultusministerium geführt worden find. Ueber ben Inbalt ber bisberigen Abmachungen wird non allen Seiten ftrengftes Stillichmeigen bewahrt. Es gilt aber als mabricheinlich, bag bie bisberigen Besprechungen in ber Sauptjache die Grogen ber Abgrengung ber Diogejen, ber Bujammenfegung ber Rapitel, ber Babl ber Bifchofe und enblich ber Dotationen berührt baben.

Es wird allmablich immer flarer, daß es weniger die Corne por bem Abichluß einer berartigen Bereinbarung mit bem papits lichen Stubl, als in erfter Linie innenpolitifche Beweggrunde maren, die gewiffe Kreife bestimmt baben, die Kontorbatsfrage ploplich in die Debatte su merfen. Bielleicht batte man auf eine glatte Abjage ber Deutschen Boltspartei gerechnet, mas au Jolge baben tonnte, bas ein Ergebnis in ben Berbandlunger über Die Erweiterung ber preichischen Roalition erneut in Die Berne gerudt murbe. Mut vollsparteilicher Geite ftebt man ben Bereinbarungen aber burchaus nicht fo ablebnend gegenliber, mie mancherores geholft morben mar. In biefer Binficht find bie Ausführungen ber volksparteilichen "Kölnischen Zeitung" bemerkenswert, die banon fpricht, bag ibre Rreife noch immer Der Meinung felen, bag es sur Regelung ber Rirdenverbaltniffe teines feierlichen Bertrags mit bem Batifan bedurfe. 3bre Rreife lebnen aber, ba nach ber Auffaffung eines großen Teils ber tatholifden Mitbilicaer blefe Urt ber Bereinbarung allein ber Burbe ibrer Rirche entipreche, ben Abichlug eines Kontorbate nicht grundfaulich ab. Es tomme gang auf feinen Inbalt un, Der Gintritt ber Deutschen Bolfspartei in Die Regierung tonne dazu beitragen, daß allzuweit gebende Zugestandnisse ver-

Der Sonntag in Wiener-Reuftadt

Der Aufmarich ber Seimwehren

Biener-Reuftabt, 7. Ott. In voller Rube begann beute frub ber Aufmarich ber Beimwehren, Die in 17 Transporten angefommen waren. Rach ben Melbungen ber Beimwehren foll bas Aufgebot rund 19 400 Beimwehrleute aus ben verfchiebenen Teilen Rieberöfterreiche und Steiermarts betragen haben. In ben Strafeneden fteben ftarte Genbarmerie- und Militarpatrouillen, Un ber Spite bes Beimwehrzuges marichierte eine Rapelle in Bergnannstracht. Die erften Truppen gehörten bem fteiermartifchen Beimwehrtreis an. 3m Buge marichierte Dr. Steible und Dr. Bfriemer, Am Sauptplay begrufte bie fpalierbilbenbe Menge bie Borbeimarichierenden, Der Marich bes Beimwehrzuges auf ben Sauptplag verlief in größier Ordnung. Es gab feinen 3wijchenfall. Co murben bei ben Seimmehren 11 Jahnen, 151 Stanbarten und Wimpel und 12 Mufittapellen gegahlt.

Die fogialbemotratifden Sonberguge find famtlich eingelaufen. Das Gerücht, bag am Babnhof zwei burgerliche Journaliften verprügelt worben feien, ift aus ber Luft gegriffen. Rach bem Borbeimarich vor ben Gubrern auf bem Sauptplag por ber Militaratabemie wurde auf bem großen Turmplag ber Appell abgehalten. Sierbei hielt Dr. Steible eine Ansprache, in ber er ausführte: Der Jag von Wiener-Reuftabt bebeutet feinen Enbpuntt, fonbern eine erfreuliche Stappe in bem Befreiungstampf, ben bie voterlandifche Bevolterung für Die Befreiung bes Staates führt. Es gebe teinen Frieden und feine Berftandigung, folange nicht die volle Gefinnungs- und Roalitionsfreiheit gesichert fei,

Die Bahl ber im Laufe ber Racht von ben Genbarmen an ber Subbahn-Strafe angehaltenen und unter ftarter Bebedung nach Wien jurudgeichidten Rommuniften betrug etwa 200.

Der fogialbemofratifche Hufmarich

Biener-Reuftabt, 7. Ott, Der fogialbemofratifche Aufmarich, beffen Teilnehmerzahl 25 000 einschließlich 15 600 Mann bes Republitanifden Schuthundes betrug, bat um 12 Uhr programms magig begonnen. Um bieje Beit wurde ihm ber Sauptplan von Wiener-Reuftadt freigegeben, wo nach und nach etwa 15 000 Gogialbemofraten Mufftellung nahmen. Unter ben Teilnehmern bemertte man ben Blirgermeifter Dr. Geit, Dr. Deutich und ben General Rorner, Dieje Feier ber erften Salfte ber fogialbemostratischen Teilnehmer bauerte bis etwa 12.45 Uhr. Auf bas Abfingen bes Liebes ber Freiheit hielt ber Landeshauptmann. Stell. portreter von Mieber-Defterreich, Selmer, eine Ansprache.

Um 12.45 Uhr war auf bem Turmplag ber Appell ber Seimwehren beenbet. Rach ber Berpflegung im Freien folgte bann ber Abmarid gum Bahnhof.

Samtliche Wiener Zeitungen berichten über ben Beimwehraufmarich in Extrablattern, in benen fie beffen ungeftorten Derlauf und die bisher in Wiener-Neuftabt herrichende volle Rube mit großer Befriedigung feststellen. Auch in Wien, wo bie Straben bas gewohnte Sonntagsbild bieten, hat fich tein 3wifdenfalf

Der Abtrausport aus Wiener-Reuftabt

Wiener-Reuftabt, 7. Ott. Durch einen um 3 Uhr eingetretenen Plagregen hat fich ber Abtransport ber Schugbunbler etwas verzögert. Bisher find vier Beimwehrzüge ordnungsgemäß abgegangen, ebenfo brei Buge mit Schugbundleuten. Die übrigen Schute bundler werden infolge ber burch ben Regen hervorgerufenen Bergögerung mit fahrplanmäßigen Bugen abbeforbert. Wahrend ber Berfammlung auf bem Sauptplag verfuchten vereinzelte Kommunisten Reben an die Bevölferung zu halten. Gie wurden aber von ben Gendarmen umzingelt und bingfest gemacht. Insgefamt murben 60 Rommuniften bem Areisgericht Biener-Rentabt eingeliefert, darunter ber tichechoflowalische tommuniftische Abgeordnete Rebatteur Frig Stern.

Ein kommuniftischer Sandftreich auf ben Berliner Rundfunk

Berlin, 6. Okt. Der Gogialbemokratifche Breffebienft melbet: Im Berliner Rundfunk follte laut Brogramm und Bereinbarung am Sonnabend in der achten Stunde ber Bormartsredakteur Wolfgang Schwarz einen Bortrag über Friedenssicherung halten. Jahlreiche Berliner Rundfunkhörer waren grenzenlos erstaunt, als diefer Bortrag nach wenigen einleitenden Worten fich als eine Propagandarede für das kommuniftische Bolksbegehren und als eine Agitationsrede gegen die Sozialbemokratie und für Cowjetrugland ermies.

Die Sache felbit hat folgende Aufklarung gefunden:

Am Sonnabend abend um 6 Uhr 30 wurde Schwarz unter der Firma der Funtstelle angerufen. Es murbe ibm gejagt, es jei ein Auto ber Guntunde gerade in ber Rabe feiner Wohnung und wurde ihn abholen. Das Auto fam punftilich; Schwarz itieg ein. Im Auto fagen brei Manner, von benen ber eine bas Aussichen eines Arbeiters barte, mahrend die beiden andern Intelleftuelle gu fein ichienen. Sie unterhielten fich mit Schwarz über Runbfunt uim. Das Auto ichlug junachft bie Richtung jum Potsbamer Blat, alfo jur Genbestation, ein, fuhr jeboch alsbald in raichem Tempo weiter. Als Schwarz dies bemerfte, jogen die brei Revolver und erflärten ihm, bag ihm nichts gescheben milrbe, baß fie aber bei dem geringften Wiberftand von der Baffe Gebrauch machen mußten. Gie erflärten ihm meiter, bag fie Rommuniften feien und er entführt worden fei, bamit anftelle feines Bortrages eine tommuniftifche Propagandarede gehalten werden tonne. Das Auto jeste ihn dann nach "/aftundiger Jahrt auf ber Landstrage in ber Rabe einer Ortichaft ab. Dieje Ortichaft erwies fich, als Schwarz fie erreicht hatte, als GroßeZiethen im Kreife Teltow. Schwarz ift unverlett Er rief abends gegen 8.30 Uhr die Bormartsredaftion an und berichtete über ben Borfall.

Anftelle von Schwarz war in ber Genbeftelle ein Mann etichienen, bet fich für Bolfgang Schwarz ausgab. Et fonnte ungehindert feinen Bortrag halten. Als man ihm nach Schluß feines Bortrages wie üblich die Honorarquittung porlegte, lehnte er die Unterzeichnung mit der Begrundung ab, er fei nicht Wolfgang Schwars, fonbern habe einen fommuniftijden Bortrag haften wollen. Das fei ihm gelungen, und damit verabichiebete er fich. Die Boligei ift von bem Borjall alsbald in Kenninis gejett morben.

Die kommuniftifche Runbfunk-Ropenidriabe.

Berlin, 8. Dit. Die dreifte Uebertolpelung des Berliner Rundfunk durch die Rommuniften bildete am Sonntag bas Tagesgefprach. Die Beitungen berichten fpaltenlange Einzelheiten des kommuniftischen Streichs. Rebakteur Schwarz befdrieb genau die Berjonen, die an ber Jahrt teilgenommen haben. Auch von dem Auto konnte er eine eingehende Beschreibung geben, die Autonummer, da fie verschmiert war, hat er jedoch nicht ablefen honnen. Richt nur Boligeiprafibent Borgiebel, fonbern auch der preufifche Innenminifter Grzefinski bat fich Bericht erftatten laffen. Bisher haben die Ermittlungen der Polizei gu keinem Ergebnis geführt. Saus-fuchungen bei der "Roten Jahne" und dem Arbeiterradio-Bund brachten keine Aufklärung. Der Bigeprafi. dent des Arbeiterradiobundes wurde festgenommen.

Neues vom Tage.

Eröffnung der "3la Berlin 1928"

Berlin, 7. Oft, Unter außerorbentlicher Beteiligung von prominenten Bertretern ber Reiche, und Stantsverwaltung, der ftadtifchen Rorpericaften, der Diplomatie und der Breffe ift die "Ila Berlin 1928" der Deffentlichfeit über-geben worden. Der Begrugungsansprache des Oberburgermeifters Bog folgte bie Eröffnungsrebe bes Reichsverfehrs. ministers von Guerard. Die stets machiende Bewegung eines regelmäßigen Luftvertehrs, an dem wir wegen unferer gentralen Lage in Europa ein befonberes Intereffe haben, fo führte ber Reichsperfehrsminifter aus, bat trot aller Bebenten ben Entichleg gu biefer internationalen Luftausftel. lung gezeitigt. Werte bes Friedens, die friedlichen 3meden bienen, find nebeneinander geftellt mit fliegenden Geftungen. Fluggeuge und Luftichiffe verbinden die Bolter auch über bas Meer. Die Berfehrsluftichiffahrt fann ihre volle Bedeutung nur in ber Welt gewinnen und nur burch Bufammenarbeit aller Bolfer ber Erbe ift ihre große Butunft gefichert. Der Wunich ber deutschen Regierung geht babin, buß das Wert des Friedens, das diese Ausstellung ift, bagu beitragen moge, die Entwidlung der Luftichiffahrt für nabe und fernere Bufunft gu forbern.

Dr. Chacht jum Brufibenten bes Reichsbaufbirettoriums bestätigt

Berlin, 6. Dit. Der herr Reichsprufibent bat auf Grund der einstimmig erfolgten Wiedermahl des Generalrates der Reichsbanf ben bisberigen Brafibenten bes Reichsbanfbirettoriums Dr. Sjalmar Schacht jum Brafibenten bes Reichse bantbireftoruims auf Die Dauer von vier Jahren wieberernannt. - Reichofangler Müller hat Dr. Chacht gugleich im Ramen be Reichsregierung feine beften Gludwiniche gur Wiebermahl ausgeiprochen.

"Das unheilvollite Dofument"

Bien, 7. Dit. In der "Reuen Freien Breffe" beichaftigt fich Llond George mit bem englisch-frangofifden Abtommen. das er als das ungeichidteite und unheilvollite oder gefahrlichite Dofument ber letten Beit bezeichnet, Die englische öffentliche Meinung fei durch amtliche und halbamiliche Informationen gu bem Glauben veranlagt worden, bag bie Regierungen ber Bereinigten Staaten, Italiens und 3apans von allem Biffenswerten über bas englijd-frangofifche Abkommen unterrichtet worden feien, Es zeige fich jedoch jetit, bag bies nicht ber Gall gemejen fei, ba in ber amerifanifchen Rote ausbrudlich betont wird, bag Bajhington nicht ben Borifaut, fondern nur eine gufammenfaffende Inbaltsangabe erhalten habe, Rachbem Llond George Die Gefahren ber U.Boote für England beiprochen batte, fahrt er fort: "Aber fo wichtig auch bas Problem ber U.Boote fein mag, es ift doch nicht fo lebenswichtig, wie eine andere Klaufel, die fich angeblich in dem Gebeimabtommen befindet, 3ch beziehe mich auf die englische offizielle Anerkennung der frangofiichen Theje über die militariichen Referven, wie fie von Baul Boncour por der vorbereitenden Abriftungsfonfereng in Genf bargeftellt morben ift. Frankreich und feine Berbundeten tonnen innerhalb weniger Tage mehr als acht Millionen ausgebildeter Goldaten unter Baffen ftellen. Rein Bunder daber, daß Italien fich dem Batt gegenüber unbehaglich fühlt und bag Deutschland ber frangolichen Bebauptung, die Abeinlandbesetzung fei gur Aufrechterhaltung ber frangofifchen Sicherheit unbedingt notwendig, febr fteptijch gegenübersteht. Wenn es fich bewahrheitet, daß der englifch-frangofiche Batt von Seiten Englands eine Rlaufel enthült, die bei allen Distuffionen über die Abruftung die

Ermahnung Diefer Referven unterfagt, bann ift Die Cache des Friedens von den Regierungen Frankreichs und Englands in mobliberlegter Weife einfach verraten nnb vreisgegeben morben,"

Bor ber Mmeritafahrt bes "Graf Zeppelin"

Friedrichafen, 6. Ott. Am Lufticiff ift augenblidlich bie Auffüllung bes Brenngafes im Gange. Der Borrat ift noch dadurch verftarft worden, daß ber Luftichiffbau bei einer Jabrit in Augsburg Ergangungemengen bestellt bat. Die Umanderungsarbeiten an den Aufenthaltsräumen der Befagung find noch nicht abgeichloffen. Dr. Edener bat aber bereits die nachite Wertftattenfahrt für Montag angesett. Gie wird mahricheinlich nachmittage ftattfinden und hat ben 3med, vor allen Dingen die Beilungsversuche zu Ende gu führen. Für Mittwoch ift bas Schiff bann flar fir bie Ameritafahrt. Db fie am Mittwoch angetreten werden tann, bangt natürlich vom Wetter ab, beffen Entwidlung fich im Augenblid noch nicht beurteilen läßt. Ueber bem Dzean fieht es recht ungunftig aus, mabrend über Gubdeutschland ein ftabiles Soch liegt. Bis Mittwoch fann fich nach Anficht ber Sachleute aber noch alles andern. Filr die Montagfahrt hat fich ber preugische Innenminifter Gegfinftn angemelbet. Es ift möglich, daß er als Bertreter bes Reichsrates an ber Ameritafahrt teilnimmt. Man rechnet auch damit, bag die drei Blage bes Reichsverfehrsministeriums fo befeht merben, daß außer Ministerialdirigent Brandenburg zwei Reichstagsabgeordnete mitfahren. Weiter haben fich jahlreiche Ameritaner um einen Paffagierplat bemüht. Vorausfichtlich wird Dr. Edener aber nur brei mitnehmen tonnen; feste Abmachungen bestehen mit dem Textilindustriellen Robert Reiner aus Weshawten bei Neuvork, der sich augenblidlich in Seidelberg aufhalt, und bem Privatier Frederit Gilfillan, ber ebenfalls Ameritaner ift und in Lugern lebt. Db ber befannte Millionar 2B. B. Leeds mitfommt, ift noch fraglich, weil er frant ift. Borläufig wird fein Blat jebenfalls offengehalten, Much Graf Brandenftein-Beppelin, ... Schwiegersohn bes Grafen Zeppelin, wird an ber Amerifafabri tellnehmen.

Friedrichshafen, 7. Oft. Der preugifche Sandelsminifter Dr. Schreiber ift hier beute eingetroffen, um an ber morgigen Werfftattenfahrt bes "Graf Zeppelin" teilzunehmen. Die Jahrt nach Amerifa wird bafür ber preugische Innenminifter Wezefinifi als Bertreter des Reichsrates mitmachen. Dr. Edener rechnet auch weiter für Mittwoch mit bem Untritt ber Amerifafahrt. Rach allen hier vorliegenben Rachrichten ift bas Intereffe für den Befuch bes Zeppelins in Amerifa gang gewaltig.

Europareife Macdonalds

London, 6. Dti. Der englische Urbeilerführer Ramjag Macdonald beginnt eine politifche Reise durch Europa, In feiner Begleitung befindet fich bas bem Unterhaus angehorenbe Mitglied ber Arbeiterpartei Gir Dowald Moslen mit feiner Frau, Die eine Tochter Lord Curgons ift. Gie begeben fich junachft nach Wien, mo fie mit Mitgliedern ber ofterreichiichen Regierung gufammentommen werden. Bon ba fahren fie nach Brag und dann nach Berlin.

Schwerer Bufammenftof ameier Strafenbahnglige.

Berlin, 7. Dat. Un der Rreugung der Bernauer- und Adierftraße ftieß beute nachmittag ber Triebmagen eines Strogenbahnmagens mit großer Deftigkeit auf den Anhanger eines anderen Stragenbahnguges, fo daß in dem Anhanger fämtliche Glasscheiben gersprangen und die Geitenwand eingebrückt murde. Bon ben Infaffen erlitten 5 Berfonen leichte Berlegigen, 2 weitere einen Rervenichoch, ein 8. einen Unterschenkelsbruch.

Aus Stadt und Land.

Altenfteig, ben S. Oftober 1928.

Objiausitellung des Begirts-Objibanvereins Ragolb in der Turnhafte

Die Ausstellung, die fehr gut beschidt, arrangiert und befucht mar, murde rorm. It Uhr ron herrn Oberamtsbaumwart Walg eröffnet. Er betonte, daß es nach bem guten Obitausfall in unjerer Wegend notwendig gemejen jei, einmal ein Bild gu geben vom Obitbau im Begirt. Die Mufgaben, die an die Beichider geftellt worden feien, tonnten als febr gut geloft betrachtet werden. Er übergab barauf Die Ausstellung dem Schuge des Publitums. Biel Intereffe, bauptfachlich ber gahlreich anwejenben Baumwarte, erwedte bie Borführung einer Motorbaumiprige ber Firma Solber, Megingen. Rachmittags 1/2Uhr versammelte fich eine ftattliche Bahl Baumwarte und fonftiger Intereffenten im Sternen" Caal. Die Berfammlung wurde wieber von herrn Oberamtsbaumwart Walg eröffnet. Er führte ein-leitend aus, daß ber Begirt diefes Jahr hauptjächlich in Aepfeln eine icone Ernte ju erwarten habe. Das Obit fei fehr ichon geraten und viele Gorten hatten biefes Jahr wie ber ihre Ehre gerettet, jo 3. B. die Goldparmane. Er rate aber nicht zu deren Andau. Der alte Spruch: daß wenn's bei une im Schwarzwald Obst gebe, es wo anders auf der Straße liege, tresse dieses Jahr nicht zu. Die Preise leien gut zu nennen und der Obstjudter tomme im Bezirt bieses Jahr auf feine Rechnung. Der Redner erteilte bierauf herrn Obsthauinspeftor hiller von der Burtt. Landwirtichaftstammer bas Wort zu einem febr inftruttiven Bortrag über "Erzielung von Tafelobit, Berpadung und Ab-Berr Siller gab guerft feiner Freude Musdrud über ben febr gablreichen Befuch bauptfachlich ber Baumwarte und bemertte, daß die große Bedeutung bes Obitbaus allmablich von ben Landwirten und Gartenbefigern anerfannte werbe und es fei erfreulich, bag auch in ben fogenannten höheren Lagen ber Obitbau eine Musbehnung erfahre. Die Musitellung gebe ben beften Bemeis ber Unbaumöglichfeit ber verichiebenen Gorten. Wenn auch mal in einem Jahr eine Gorte nicht befriedige, bann foll man fie nicht gleich über Bord werfen. Much die Gemeinben müßten fich mehr für den Obitbau einsegen und die Baumwarte unterstützen. Zum Saupttbema: Erzielung von besserem Wirtschafts- und Taselobst führte er aus, daß es notwendig jei, ben Obitbau mehr auf Qualitat einzuftellen, das beige aber nicht nur Tafelobit ju gieben, benn bafür mußten die Boraussegungen porhanden fein. Riedergelegene Gegenden murben fich eber für Tafelobst eignen und umgekehrt bober gelegene für Birtichaftsobst. Borausjegung fei eben bie richtige Gortenwahl. Diefelben berauszufinden fei allerdings nicht leicht und es genuge nicht, ichone Früchte auszustellen, fondern der Baum muffe gebeiben tonnen. Rotwendig fei auch, bem Obitbaum ben richtigen Plat anzuweisen. Rur bei guter Lage und guten Bobenverhaltniffen feien beste Ettrage gu erwarten, Migerfolg tomme auch von der ju engen Bilangung ber Baume, benn auch bier wirfe Licht und Luft Bunder, Man olle gur Pflangung Die Baummarte jugieben, benn ein in Der Jugend vernachläffigter Baum fei nachher ichlecht gu gieben. Gelbftverftanblich fei es auch hier wie überall, ichlecht gepflegte Baume merfen eine niebere Rente ab und es fei boch ermiefen, daß ein guter Obstertrag maggebend lei für bas Alorieren und ben Gelbumlauf in einer Gemeinde. In einem guten Obstjahr laufe ein gang anberes Geschäft wie sonft. Besonders wichtig zur Erzielung von befferem Tafel. und Birtichaftsobst fei eine gute Ernährung bes Baumes und bie Schädlingebefämpfung. Bur Berpadung und Obitabiag führte bet Referent aus, bag es notwendig fei, den Ertrag eines Baumes gu fortieren, jum minbeften in zwei Rlaffen. Denn auf allen Martten tonne man die Beobachtung machen, daß icones gleichmäßiges Obst auch in ben Jahren leicht und zu gutem Preis ber-

Harte Jahre

von Mitrib Baering

Driginalliberfegung aus bem Schwedifchen non Dr. Gerhard Riebermener

51)

(Sortiegung.)

Da richtete er feinen Blid auf fie voller Erwartung und ftrich ihr leife über bas Saar. Ein feltfamer Friede erfüllte ab. Alles andere mar duntel und formlos. Gie faben einander faum, Lange ftanden fie fo, Bruft an Bruft, ohne gu

Aber ihre Bergen fprachen. Schwer und bumpf borte bas Dadden ben Bergichlag bes Jungen an ihrer eignen jungen Bruft. Bei jedem Schlag antwortete ein Bittern thres eignen Bergens, haftig und ichen.

Dats mar's, ber guerft gur Befinnung fam "Du bist mild; leg bich hin", lagte er, "ich will geben." Da fab Unna Greta ju ihm auf; eine tiefe, unenblich

tiefe Bartlichfeit ftand in ihren großen Mugen gu lefen, Bleib hier", bat fie.

Gang natürlich und ohne Schen fagte fie das, Zett hatte fie nach alter Gitte ihre Bahl unter ihren Freiern getroffen. Wohl mußte fie, bag Mutter Brita bamit nicht einverstanden mar, aber in ber Stunde mar bas vergeffen.

Mats tonnt's nicht vergeffen. Er wußte auch, daß Dutter Brita ihr Madden auf andere Beije gefreit miffen wollte und zwar burch einen "Bittmann". Anna-Greta Anna-Greta war nicht wie die andern Madden, fproder und feiner war fie, hatte mehr Leben und Teuer, es war geführlicher, ihr gur Ungeit nabe gu tommen, gefährlicher für fie felbft und andere. Deshalb hatte er gesucht, fich draugen zu halten.

Aber nun fag er boch hier, arm und blog, wie er mar, hinter ihren weißen Garbinen. Gein Berg ichlug vor Glud, aber auch por dumpfer Gewiffensqual. Kraft genug, fich banon ju tun, batte er nicht. Ihn hatte fie par all ben Reichen und Wohlhabenben ermablt; fie wurde ichon Rat ichaffen; eine Stunde nur, eine einzige Stunde, und wenn's | fie beibe in ihrer Armut berabwunichen. Er mußte nur

Die einzige im Leben mare, wollte er an ihrer Geite weilen. Sie mußten fich jetzt endlich aussprechen. Best rubte fie gegen bas Riffen. Er fab ihre Mugen im Salbbuntel dimmern.

"Romm, Mais", bat fie. Da fam er und feste fich an ihre Geite. Biel hatte er ihr ju lagen, aber erft mollte er lich an ihrem garten Gelicht fattjeben, bas er fannte und boch nicht fannte. Wie wei duntle, grundloje Baffertiefen mit fich ipiegelnden Teuern barin waren ibre Augen. Bas wohnte, was haufte darinnen? Die Rige, die herzverzehrende, lebenvernich-tende, selbst? Einmal wollte er in ihre Tiefe seben. Er beugte sich über bas Mädden und sah ihr scharf in

Die Augen mit jeinem flargrauen, iconungelojen Blid. Bie er auch fab, ba mar fein Grund, feine Fefte, nur eine ichwarze, fangende, fammetweiche Tiefe, die ihn ichwindeln machte und ihn gu fich gog. Raber, naber gu ihrem Mund, ihrem roten, lebenshungrigen Mund. Der batte ibm bie Ratfel feiner Rindheit aufgegeben. Jest wollte er fie lofen!

Geine fleine Schwefter aus ben Jugendjahren! Rein, ein Rauber mar er gemejen, wenn er ihr in ihrer Silflofigfeit etwas angetan batte. Eine tiefe Stimme aus vergangenen Tagen antwortete

auf feine Gebanten: "Ein verichloffener Luftgarten bift bu, meine Schwefter

und meine Braut!"

Geine Braut mar fie, er mar getommen, fie ju geminnen, nicht fie mit Gewalt ju erobern. Gie follte miffen, mas fie tat, wer er war, und was fie zu erwarten hatte.

Mit eiserner Gewalt gludte es ihm, fich felbst gu bezwingen, feine Sand von ihr zu lofen, fich zu erheben und jum Genfter ju gelangen; bort legte er feine beife Stirn gegen die falte Genftericheibe, gewann die Befinnung gurud

und begann gu iprechen. Ohne Borbehalt legte er sein Leben in ihre Sande. Satte fie daran gedacht, wer er war? Bater- und mutter-los, ohne Geld und Gut lebte er von der Barmberzigkeit ihrer Mutter, ihrer Mutter, die ibn hafte. Bas murbe fie fagen, wenn er tam und um Unna-Greta bat? Gie würde fie beibe por die Tur fegen, Unglud und Bofes auf

einen mirflichen Rat, bas Gelb, bas er von ihrem Bater erhalt, bas einzige, was er bejaß, mochte wohl ausreichen, das verwilderte Besitztum einzulosen, das seines Baters Eigentum gewesen. Jeht, wo der Wald geplündert mar, mochte er's wohl betommen. Geichandet und verodet war Die Erbe, Diftel und Dornen trug fie, aber in ben rechten Sanden vermochte fie mohl ein Inappes Brot ju geben. Conft batte er nichts zu bieten. Satte fie Mut und Kraft, mit ihm in die Ginsamfeit zu gieben? Rot und Armut an feiner Seite gu proben, nahm fie die Entjagung auf fich? Er murbe reuten und faen, er murbe ichaffen und wieber aufbauen, bann murbe fie's einmal auch gut haben.

Go iprach und iprach er, er, ber ichweigiame Traumer, iprach wie beraufcht von feinen Worten, fprach, um die wils ben, pochenben Stimmen feiner Geele und feines Bergens ju betouben, mahrend bas Madchen ftumm guborte. Bergebens martete er auf eine Animort, vergebens auf ein Bort ber Befräftigung ober bes Wideripruchs. Gein tlus geres 3ch bat um ein Wort von ihr, ein Wort des Wiberfpruches, aber ach, fein Berg fchrie um eine andere Antwort; nicht ein Bort, nicht ein Ceufger tam. Bie gelahmt ichien Unna-Greta, Unbeweglich, gleichsam gebrochen, Gang ftille, mabrend ihr Blut feinen bonnernden Kreisgang burch ihr ichmerzendes Berg ging. Undeutlich, wie durch bas Braufen des Meeres, horte fie feine Stimme. Wovon iprach er? Gie glaubte, er riefe ihr verzweifelnde Borte 3u - Worte, die fie über bem Donnern nicht horen fonnte. Auch fie rief, ihr ganges Gein rief ihn gurud, aber nicht ein Wort tam über ihren festverschloffenen Mund.

Etwas in ihr war bitter gefrantt und betreten. Das Befte, was fie hatte, ihre marme, liebende Geele, hatte fie ihm ichenten wollen. Den Frühling ihres jungen Leibes. Gine freiwillige, bewuht hingegebene Gabe, ftolg und foniglich gegeben, fo wie man fie beim freien Bolf ber Banberer ichentt.

Satte er fie ba genommen, mit behutjamen Sanben, fie mare für immer fein Gigentum gemejen, tapfer und treu burch Sag und Fluch, burch Schande und Schimpf, burch Arbeit und Rot, bis bas Glud tam.

(Fortfetung folgt.)

fauft wird, mo ber Obftertrag allgemein gut ift. Das fei im Ausland icon lange Allgemeingut ber Produzenten, Er empfehle beshalb bas Gortieren und follen bier bie Baumwarte mit gutem Beispiel vorangehen. Borausseyung sei aber auch die sorgfältige Ernte. Der Pflüdsad gehöre ins Museum. Besieres Obst solle mit Pflüdsörben gepflüdt werben. Auch solle das Obst möglicht lange am Baum gelaffen werben, benn ber Budergehalt nehme jest in biefen Tagen noch ftart ju. Die Berpadung bes Obftes geschäbe am beften in Riften, die etwa 50 Bfund halten. Die Dube lohne sich bestimmt, und nur verpadt sei es möglich, den Markt für unser gutes süddeutsches Obst zu erobern und das Auslandsobst zu verdrängen. Jum Schluß ermahnte der Achner noch, das gepflüdte Obst nicht sofort zu verpaden, sondern es etliche Zeit lagern zu lassen. Auch Mostobst sollte vor dem Keltern 10—14 Tage liegen. Herr Obers amtsbaumwart Walz banfte bem Referenten für fein vor-pigliches Referat und begrüßte ben inzwischen erschienenen herrn Landrat Baitinger. In der Diskussion wurde allcemein ben Ausführungen bes herrn Siller jugestimmt. Anichliegend folgte Die Bramierung gut gepflegter Grund-tude und erhielt bier die Gemeinde Ebhaufen ein Diplom püde und erhielt hier die Gemeinde Ebhausen ein Diplom für ein Gemeindegrundstüd; Baumwart Handle, Ebhausen, Diplom und 6 Mart; Landwirt Kleiner, Egenhausen, 1 Diplom und 10 Mart; Michael Baier, Altensteig-Dorf, 1 Diplom und 5 Mart für Straßenpilanzung. Die Baumwarte, die 25 und mehr Jahre im Dienste sind, erhielten vom Baumwartverein 10 Wart und vom Württ. Obstbauverein ein Diplom. Es sind dies die Herren Ludwig Walz, Altensteig; Jasob Harr, Simmersseld; Brenner, Oberschwandorf; Heinrich Walz, Walddorf; Wilhelm Bühler, Rohrdorf; Georg Handle, Ebhausen; Ehr, Stempste, Wenden; Friedrich Teusel, Spielberg; Joh. Brener, Nagold, Jul. Raas, Ragold; Kitolaus, Eifringen; Gärtner Helber, Hach Worten des Danses an die Jubilare schritt herr

Jail. Kaaf, Ragold; Ritolaus, Cifringen; Gartner Helber, Daiterbach und Joh. Walz, Rotfelden,

Rach Worten des Danles an die Jubilare ichritt Herr Oberamtsbaumwartt Walz zur eigentlichen Preisverteis lung von der Obitausstellung. Es erhielten:

Julius Raaf Baumichulen Ragold für Gesamtleiftung: Chrenpreis der Württ. Landwirtschaftstammer u. zwei 1. Breile und ein 2. Kreis; Stadtgemeinde Rogold: Edrempreis der Stadt Altenkeig (Baumwart Brever); Joh. Gg. Ritolaus, Baumwart in Cffringen, ein 1. Kreis (Chrenpreis des Bezirtsobitdausvereins und zwei 2. Preis; Chugen Ralmbach, Baumwart in Gartweiler, ein 1. Kreis; Chr. Kubler, Haumwart in Kohrdorf, ein 2. Breis; Jasob Helber, Gariner in Haiterbach, ein 2. Breis; Schwemmie, Schultheih in Jünfbronn, ein 2. Preis; Eugen Schleeh, Baumwart in Gartweiler, ein 2. Preis; Wam Jahn, Baumwart in Grömbach, ein 2. Und ein 3. Breis; Baumwart Röbler ir Minderobach, ein 2. Breis; Aumichale in Rohrdorf, ein 3. Breis; Wild. Saler, Kaumwart in Schönbronn, ein 3. Breis; Albert Walz, Baumichale in Rehrdorf, ein 3. Breis; Wild. Kraufe, Anwalt in Alt-Auffra, ein 3. Breis; Wild. Baier, Serie Rient, Haumfalbeim, ein 3. Breis; Annon Klint, Landwirt in Untertalheim, ein 3. Breis; Mich. Baier, Geiler in Litensteig-Dorf, ein 4. Breis; Gaoumwart in Chhaufen, ein 1. Breis Gemeinde Gulz (Baumwart Schehinger), ein Diplom; Gemeinde Gulz (Baumwart Schehinger), ein Diplom; Tanwalt Wuffre in Ronhardt, ein Diplom; Undreas Rau, Baumwart in Ebershardt, ein Diplom; Anderse Rau, Baumwart in Ebershardt, ein Diplom; Mndreas Rau, Baumwart in Ebershardt, ein Diplom; Mndreas Rau, Baumwart in Botelben, ein Diplom; Jafob Breuner, Candwirt in Ronhardt, ein Diplom; Mndreas Rau, Baumwart in Botelben, ein Diplom; Bauffre in Diplom; Gentelich Beilf, Baumwart in Rotfelden, ein Diplom; Jafob Breuner, Baumwart in Botelben, ein Diplom; Martin Daufer, Landwirt in Wonhardt, ein Diplom; Hartin Daufer, Eandwirt in Ronhardt, ein Diplom; Hartin Daufer, ein Diplom; Heinrich Bein, ein Diplom; Gentelich Einrich Bein, Edwirter in Alt

Amtliches, Ernannt wurde Rettor Fromm in Bildbab jum Geminaroberlehrer an der evangelifchen Lebrer= bildungsanftalt in Kungelsau.

Uebertragen wurde je eine Lehrstelle an der evang. Bollsichule in Grasenberg D.A. Nürtingen dem Hauptlehrer Bertsch in Meistern; Ofterdingen D.A. Notienburg dem Obersehrer Jung in Schmieh D.A. Calw; Ehingen

D.M. Göppingen bem Sauptlebrer Rummerle in Liebels-berg: Gaugen malb D.A. Ragolb bem Lebrer Johannes Bigner in Leonberg.

Bom Schwarzwalbverein. Die geftrige Nachmittagsmanderung der Ortsgruppe Altenfteig des württ. Schwarzwaldvereins nach Bfalggrafenweiler nahm einen allfeits befriedigenden Berlauf. In verschiedenen Gruppen und verichiedenen Wegen murde bas Biel erreicht. Besonders lohnend mar die Banderung über die Ruine Mandelberg. Das fonnige Wetter und ber Farbengauber des Maler Berbft verfehlten ihre Birkung auf die Banberer nicht und bei dem Bufammenfein mit Mitgliedern des Pfalggrafenmeiler Brudervereins in ber "Schmane" herrichte eine gufriedene und frohliche Stimmung, bis bas lette Auto nach Altenfteig die Wanderer mobilbefriedigt über ben ichonen Sonntag nachmittag nach Saufe

Toblicher Motorrad-Unfall. Geftern Conntag vormittag um 11 Uhr wollte der 20 Jahre alte Julius Reichle bon Engtal mit bem Motorrad von ber Bfaffenftube gur Kropimühle sahren, besam aber offenbar den Rang nicht in die Strasse zur Kropimühle, suhr auf einen Baum auf und blieb bewußtlos liegen. In die Psaffenstube gebracht, ft ar b et nach einer Stunde, ohne das Bewußtsein wieder erlangt ju haben. Ein schwerer Schädelbruch war die Folge des Aufpralls auf den Baum. Der jo jah aus dem Leben geschiedene junge Mann ist der Sohn der Frau Christian Reichle Witme in Engtal und war Gager bei Gebr. Erbardt.

Sallwangen, 7. Okt. (Goldene Sochzeit.) Seute, am 7. Oktober, feiern hier das Fest der Goldenen Sochzeit Johannes Reich, Dreber und Anna Marie geb. Maft. Der Mann mit feinen 78 Jahren arbeitet noch an feiner Dreftbank in voller, geiftiger und körperlicher Frifche, und hat die Barterftelle des Bafferpumpwerks ber Gemeinde ichon 30 Jahre inne, die er heute noch mit außerfter Bflichttreue beforgt; die Frau mit bald 82 3ahren,

fift wie in ber alten Beit am Spinnrad und arbeitet, was des Alters Beschwerden noch gulaffen.

Rotenberg Da. Oberndorf, 5. Okt. Am Samstag, den 5. 9. gegen 9 Uhr vormittage ift in dem Wohnhaus der Familie Beiger bier ein Brand ausgebrochen und bas Gebäude bis auf die Stockmauern abgebrannt. Die Chefrau des Beiger murde letten Dienstag megen Berdachte ber Brandftiftung vorläufig festgenommen und an das Amtsgericht Oberndorf eingeliefert.

Oberndorf a. R., 5. Dit. Ginfolgenichmerer Un: fall ereignete fich gestern abend nach 20 Uhr auf der Bahn-ftation bier. Der in weiten Kreifen befannte, taubstumme, etwa 60 Jahre alte Stationsarbeiter Jafob Worner von bier mar im Begriffe, mit einem Cadfarren bas Bahngeleise gu überichreiten. Sierbei murbe er von einem Rangierzug erfaßt und zu Boden geichleubert und nicht uner-beblich verlett. Er wurde in bewußtlofem Zuftande in bas Krantenhaus eingeliefert. Die Urjache bes Unfalls ift ohne 3weifel dem Umftand guguichreiben, daß Wörner hochgradig

dwerhorig ift.

Sintigart, 6. Dat. (Beichluffe ben murtt. Gemeinbe tages.) In einer kurglich abgehaltenen Sittung bat ber Gefanttoorftand bes Bürtt, Gemeindetags zu verschiedenen kommunalen Tagenfragen Stellung genommen. 3m Borbergrund ber Beratungen ftanben bie im Berbit fälligen Gemeinberatsmahlen, Der bem Landing vorliegende Entwurf einer neuen Gemeinbeordmung gieht fich binfichtlich ber Bahl ber Gemeinberatomitglieber lowie des aktiven und paffiven Bahlrechts einschneidende Aenderungen vor. Es ist bringend zu milnichen und auch anzunehmen, bag bie Berabichiebung bes Gesehtenwurfs bis fpäieftens Mitte nächsten Jahres erfolgt. Bevor bas neue Recht im ganzen Umfang in Kraft gesetzt werden kann, milfien Neuwahlen zum Gemeinderat ftatifinden. Der Gesamtporftand des württ, Gemeindetags fordert beshalb ein Rotgefet, burch bas bie heuer fälligen Gemeinderatswahlen um ein Jahr verfchoben werben. Nachbem durch ein neues Urteil des Bermaltungsgerichtshofs bie Möglichkeit ber Ginführung ber Biersteuer in ben Gemeinden allgemein sichergestellt war, munichten bie Organisationen ber Beauereien und Wirte für bie örtliche Bierfteuer einen einheitlichen Steuerfat für ben Dektoliter. Der Gesamtvorstand des würft. Gemeindetags empfiehlt feinen Mitgliedern einen einheitlichen Steuerfat von 2.10 Mit, für ben Sektoliter, ber auf 2 Dit. ermößigt merben foll, wenn Die Brauereien an Stelle ber Wirte bie Bierfteuer an Die Bemeinbebehörben birekt entrichtet. Einer mößigen Erhöhung ber Belohnung ber Lehrfträfte für Ueberftunden nebenamilichen Unterridit an ben Schulen murbe zugestimmt.

Beidillije bes Gemeinderats gur Gemeinde ordnung. Der Gemeinberat nahm bie gurildigeftellten Ibstimmungen über die Antrage jum Entwurf ber neuen Gemeindeordnung por, Es find insgesamt gegen 50 Antrage. Die Befcbloffe ber Inneren Abteilung wurden burchweg angenommen. Beschloffen wurde ein Menberung, bahingebend zu beantragen, bag im Falle einer Eingemeindung die betreffende Gemeinde gu einer Urabstimmung ber Cinmohnerschaft berechtigt fein foll, ferner bag best Gemeindebeamten bas paffine Wahlrecht für bie Bemeindemoblen belaffen werben foll, bog fich bie befolbeten Gemeinderate nach Ablauf ihrer Wahlperiobe einer Wiebenvahl zu unterziehen haben. In ber Frage ber freien ober gebundenen Lifte bei ben Gemeinderntsmahlen murbe bie freie Lifte, bas fog. Bonafdieren, abgelehnt,

Rentlingen, 7. Oft. (Ibblider Unfall.) Freitag abend murde in der Steinachstraße in Begingen ein 72 Jahre alter Mann beim Meberichreiten ber Strafe von einem Nadjahrer angefahren und zu Boben geworfen. Der Mann erlitt bierbei einen Schabelbruch, an beffen Folgen er noch am gleichen Abend verichied.

Weislingen, 7. Oft. (Tödlicher Gluggeugab. ftur 3.) Samstag vormittag gegen 10 Uhr frürzte bei Am-fteiten bas Privatflugzeug D 858 vom Inp Schwalbe (Raab-Ragenstein) beim Berfuch, eine Rotlandung vorzunehmen, in einer Wendung ab und grub fich in den Boben. Der 22jahrige Befiger und Gubrer bes Fluggenges, Sartwig aus Gotha, fand babet den Tob, mabrend bie im Rudfin mitjahrende Bilotin Jema Thomas aus Raffel-Baldau ichwer verlett wurde, Das Flugzeug befand fich auf ber Sahrt von Boblingen nach München.

Mufhebung der Cullaven und Erflaven in Burttemberg, Baben und Seffen

Stuttgart, Rarieruhe und Darmftadt haben fich in ben letten Wochen über die Aufhebung ber Enflaven, Extlaven und Rondominate im Wege freier Bereinbarung injoweit Derftanbigt, als Die inneren Minifterien ber brei Lander mit ber Aufnahme von Berhandlungen deswegen beauftragt murben, Dieje Berhandlungen werden fich in beichaftigen haben mit bem Austaufch von in Baben gelegenen württembergifchen Gebietsteilen; folche find as Biarebori Deubad, ber Beiler Bowiefen, beibe gum Oberamt Mergentheim gehörend; der Weiler Bruderhof und die Burgoefte Sobentwiel, lettere jum Oberamt Tuttlingen gehörend. Die in Wirttemberg gelegenen badifchen Gebietsteile find ber babifche Rondominateauteil an Bernbronn bei Hedarjuim, Die Gemeinbe Chluche tern, jum Mmt Eppingen gehorend und bie Gemeinbe Mbelsrente mit bem Weiler Topfenhardt bei Ueberlingen, Gur bie Gebietsbereinigung gwijchen Baben ind Seifen tommen in Betracht ber Gebietsanteil ber Gemeinbe Landenbach bei Beinheim und die Stadt Bimpfen mit brei in Baben gelegenen Sofen. - Inwieweit es moglich ift, bei ben bemnachit beginnenden Berhandlungen von Bertretern ber brei Sunder gu einer Berftanbigung gu fommen, lagt fich gurgeit noch nicht überfeben. Jebenfalls ift bie grundiabliche Uebereinstimmung über biefe Frage bei ben Regierungen ber beei genaunten Lander als ein mejent. licher Fortidritt auf bem Webiete ber Stantsvereinfachung angujeben.

Gerichtsfaal

Freilpruch im Treiber-Progeh

Dresben, 7. Dit. Der lette Tag bes Treiberprozesses vor bem Schwurgericht bat die Stellung des Angeflagten febr erschüttert. Wenn es ihm vorher auch gelungen war, die Borgange in seinem Gefchaft fo hinguftellen, daß ihn bie finangiellen Rote vielleicht nicht ju einem Berbrechen treiben mußten, fo bat fich jest aus bet Bernehmung ber Beugen boch ergeben, bag er nicht bie gange Wahrheit über das Drama am Goldzechhörnl ausgesagt hat. Mehrere Damen treten auf, mit denen Treiber ein Liebesverhaltnis unterhalten hat, feine belastet ihn erheblich, aber da tritt
ein Berwandter auf, ein Bruder des Fräulein Hoger, die fich
noch beute die Berlobte des Angeflagten nennt. Dieser Bruder weiß viel, febr viel, er weiß von einem Telegramm an die Gowefter aus Seiligenblut, bem Tatort, bas berichtet: "Es ift volls bracht!" Bielleicht nicht gang wortgetreu, aber bem Ginn nach hat Treiber jo an feine Braut bepefchiert und auch bie Eltern werben von ihm unterrichtet, in Briefen, die voll von ichweren Andeutungen find. Ginmal ift bas Wort "Mord!" barin ge-braucht, bann aber forgiam wieber ausgestrichen. Die Stellung bes Beschuldigten ift so ichwer erschüttert, bag Fraulein Soper nicht vereibigt wirb. Der Staatsanwalt faßt bas Ergebnis ben Berhandlungen gujammen. Schulbig bes Morbes, fo fpricht en und forbert gur Gubne für bas furchtbare Berbrochen bie Tobese Braje, Oberftaatsanmalt Dr. Biermey wies in feinem Bladoges barauf bin, daß ein Indizienbeweis verfindt merben muffe, ba niemand bei der Tat zugegen gewesen bernan werden mane, weniemand bei der Tat zugegen gewesen sei. Als Verteidiger betonte Rechtsanwalt Dr. Allsberg die absolute Unzulänglichsett des versuchten Indisiendeweises und wies darauf him, daß ichow die Frage, ob Frau Treiber durch einen Jusall oder mit Absücht ums Leben gesommen sei, völlig ungeklärt bleibe. Nach viertägiger Verhandlung süllte das Gericht sosgendes Urteil: Der Angellagte ist kostenles freigesprochen. Die Begründung des Urteile deitekt gese nur einem Sakt Tas Schwurzericht kann nach teils besteht aus nur einem Sag: Das Schwurgericht tann nach eingehenber Erörterung ber einschlägigen Berhaltniffe nicht bie Möglichteit gang ausschliehen, bah Frau Treiver boch einem Umfall jum Opfer gefallen ift.

Sportberichte

Subbeutiche Begirtsliga

Gruppe Barttemberg

1. FE Birtenfelb gegen Union Bodingen 1:2 Stutigarter Sportfreunde gegen Stuttgarter Riders 0:1 BiR Beilbronn gegen Germania Brögingen 1:1.

Gruppe Baden FB Offenburg gegen Phonix Karlsruhe 1:2 3B Karlsruhe gegen Spug Freiburg 1:0
SC Freiburg gegen FB Raftatt 1:0 (abgebrochen)
HC Freiburg gegn FC Billingen 3:2.

1. BC Rurnberg gegen FB 04 Birgburg 3:1. Geuppe Gubbaneen

Bagern München gegen DEB München 3:1 Schwaben Ulm gegen 1860 München 2:5 Wader München gegen Schwaben Augoburg 0:5.

Reuer Weltreford im Gtunben Laufen

Das internationale Sportfeft beo GC Charlottenburg an Conntag in Berlin brachte ein Stunden Baufen, 14 Teilnehmer stellten fich bem Starter. Sofort nach dem Starticus feste fid Rurmi an die Spige bes Felden. In gleichmüßigen, langen federnden Schritten legte er Runde um Runde gurud, bas übrige geld allmählich verlierend. Um besten bielten fich noch ber Deut iche Sufen und ber Finne Martilainen. Die Ergebniffe: 1. Rurmb Finnland 19,210,82 Rilameter (neuer Weltreforb), 2. Sufen Damburg 18,211,20 Kilometer (neuer beuticher Reford), 3. Man tilainen Finnland 20 Meter gurud, 4. Dredmann, 5. Brauch.

Dentiche und murttembergifche Bereinomeiftericalten Stuttnarter Riders in ber 21-Rlaffe, Spielvereinigung 03 Th. bingen in der B-Rlaffe murttembergifcher Meifter

Die mürtiembergifden Bereine legten ibre Brufungen um bie württembergische und deutsche Bereinsmeisterichaft am 18. und 25. August 1928 ab. Das Material bat inzwischen die Beborbe geprüft und dabei die Ergebnisse um die württembergische Ber insmeifterichaft wie folgt festgestellt:

M.RIaffe:

- 1. Stuttgarter Riders 1 429 Buntir,
- 2. Stutigarter Riders II 354 Bunfte, 3. Ulmer Fußballverein 1894 I 331 Bunfe,
- 4. Ulmer Sugballverein 1849 II 279 Bunfte.

B-Rlaffe:

- 1. Spielvereinigung 03 Tubingen 312 Buntie,
- utracht Meu-Ulm 284 Puntte.

Der Stand ber Württemberger um Die beutiche Bereinsmeifterichaft

Die Stuttgarter Riders und ber Ulmer Gubballverein 94 haben fich als die amei einzigen Bereine Württembergs an ber bentfchen Bereinsmeifterichaft beteiligt, Rach ben bisberigen pripaten Seftstellungen ift ibr Stand ein febr guter; Die amiliche Ermittlung bes beutichen Bereinomeiftere 1928 nimmt bie Deutsche Sportbeborbe im November anlählich einer eigens baffir poraefebenen Sibung vor. Die Reibenfolge ift nach nichtamtlichen Beitftellungen folgenbe: 1. Stuttgarter Riders 396 Buntte; 2. Biftoria Samburg 394 Puntie; 3. Gintracht Braunichwein 380 Punfte; 4. Eimebüttel 388 Punfte; 5. PSB. Samburg 348 Bunfte, 8. J. I. Nürnberg 345 Punfte; 7. SSB. Samburg 344 Bunfte; 8. Ulmer 3B. 94 315 Bunfte; 9. St. Georg Samburg

315 Buntte. Der Durchichnitt, ben bie Riders und ber Ulmer Gallballverein für die deutsche Bereinsmeisterichaft erreichten, ift folgenber: 100 Meter; Riders 11,3 Gefunden; Ulm: 11,7 Gefunden, 800 Meter: Riders 2:05,9 Minuten; UIm 2:08,4 Minuten. 3000 Meter: Riders 9:26,9 Minuten; UIm 10:20,2 Minuten. Sochlprung: Riders 1,708 Meter; Ulm 1,682 Meter. Weltsprung: Riders 6,314 Meter; Ulm 5,988 Meter. Rugelstoben: Riders 12,111 Meter; Ulm 10,196 Meter. Specewersen: Riders 46,766 Meter; Him 36,88 Meter.

Handel und Verkehr.

Stuttgarter Dbit- und Gemujemartt nom 6, Ott. Taiclapfel 15-22; Tafelbirnen 15-28; Tafeltrauben 30-40; Breifels beeren 60-70; Beirfiche 35-55; Quitten 28-35; Malnuffe 55 bis 70; 3metidgen 17-22; Karoffeln 5,5-6,5; Stangenbobnen 40-55; Roptfalat 6-15; Endivienfalat 6-18; Filberfraut 8-9; Beigtraut 8-9; Rotfraut 10-12; Blumentobl 20-100; rote Ruben 8-10; gelbe Ruben 8-10; Karotien 8-20; Zwiebel 10 bis 12; Gurfen 20-40; Rettiche 6-12; Gellerie 10-30; Tomaten 20-30; Eninat 10-15; Robiraben 4-6.

Stuttgarter Moftobitmarit auf bem Rordbabnhof vom 6. Oft. Seit 3. Oftober find 41 Wopen neu gugeführt, und swar aus Burttemberg 11, Banern 1, Stalien 21, Defterreich 7, Schweis 1. Rach auswärts find 15 Wagen abgegangen. Preis magenweise für 10 000 Rg. von 1450 bis 1950 Mt., und zwar für Obst aus Bialien 1450—1550 Mt., aus ben übrigen Ländern 1850 bis 1960 Mt., im Kleinverfauf 8.50—10.20 Mt. für 50 Ka.

Stutignet, 6. Dit. (Groumartte.) Rartoffelmarft auf bem Leonbardsplau: Bufubr 800 Bentner, Breis 5.50-6.20 Mt. — Filderfrautmartt auf dem Leondardsplat; Jufubr 100 Jents ner, Preis 8—9 Mt. — Moltobitmarft auf dem Wilhelmsplat; Zufubr 1000 Jeniner, Breis 9.20—11 Mt. für einen Jeniner.

Fruchtschranne Ragold, Martt am 6. Ottober 1928. Ber-tauft: 30.20 3tr. Weizen, Breis pro 3tr. 13—13.50 M, barunter Gaatweizen Original 17 M, 9.50 3tr. Dintel, Preis pro 3tr. 11—13 M, 2,12 3tr. Gerste, Preis pro 3tr. 12.50 M, 16 3tr.

Saber, Breis pro Bir. 11.50 R. Sanbel lebhaft; rege Rachfrage nach Saber. Ginige Zentner Beigen und Dintel (teils gur Saat) find noch aufgestellt in ber Schrannenhalle. - Rachfter Fruchtmarft am 13. Oftober 1928.

Serbitnachrichten.

Schwaigern bei Beilbronn, 6, Oft. Der Stand ber Beinberge ift porguglich, nomentlich in ben vom Frühiabrefroft verschonten Berglagen am beuchelberg. Der Gemeinderat bat einstimmig beichloffen, beim Beftand guter Bitterung bie Relter erft am 11. ds. Mis. ausräumen gu laffen. Mit ber Lefe fann alfo bier früheftens am Montag, ben 13. bs. Mis, begonnen werben. Die biefigen Weingartner rechnen mit Preifen, wie fie gur Entfcabigung ibrer ichweren Arbeit und gur Bemertung ber ficher vorzüglichen Qualität (Trollinger, Limberger, Wichriesling) berechtigt find, nicht aber mit ben schon ab und zu aus anberen Beingegenben verbreiteten Shantaftepreifen. Die Genoffenichaft lagt erft vom 15. do. Mis. ab Trauben abliefern. Das Gejamterzeugnis wird bier auf etwa 5000 Settoliter geschätzt. Raufsliebhaber merben gur Besichtigung unferer Weinberge freundlich eingeladen. Austunit: Stadticultbeigenamt (Telephon 7).

Ronturie

Anton Peter, Kaufmann in Stuttgart. Alleininhaber bes "Samburger Zigarrenhaus", Königstraße 82. Schwarzwälder Kahrungsmittelindustrie, Ges. m. b. S. in

Legte Nachrichten.

Tobesopfer eines Borkampfes. Floreng, 7. Okt. Bei dem Match um Die italienische

Meisterschaft im Fliegengewicht schlug der Titelinhaber Sill geftern abend feinen Gegner Cecchi ft. o. Cecchi mußte mit einem Schadelbruche ins Krankenhaus gebracht werden, wo er heute abend verftarb.

7 Arbeiter beim Stragenbau getotet. Rom, 7. Okt. Bei Strafenbauarbeiten ereignete fich ein Erdrutich, wobei 7 Arbeiter getotet und drei verlegt murben.

Ein Autobus überfahrt ein Chepaar.

Berlin, 8. Okt. In Berlin in der Safenheide überfuhr ein Autobus ein Chepaar, das den Fahrweg überichreiten wollte. Die Cheleute, beren Berfonalien noch nicht feftgestellt werden konnten, waren fofort tot.

Mutmagliches Wetter für Dienstag

Die Wetterlage wird noch von bem Sochbrud im Diten bestimmt. Die Depression über bem Atlantischen Ogean tommi gunachft nicht gur Geltung. Für Dienstag ift viellach heiteres und trodenes Wetter gu erwarten.

Gur Die Schriftleitung verantwortlich: Bubwig Bunt,

Amtliche Bekanntmachung.

Amtskörperschaftsumlage 1927.

Die Amtskörverschaft Ragold erbebt für das Rechnungsjahr 1927 eine von ber Min. Abt. f. B. R. für vollziehbar ertlärte Umlage von 200 000 Reichsmark. Die eingelnen Begirtsgemeinden beteiligen fich bieran wie folgt:

	- Ale Ale		100 10
Magolb (27,73 %)	55453.50	Bielohaufen (1,62 %)	3238.40
Altenfteig-Stabt (13.92 %)	27844.45	D nbersbach (0,79 %)	1579.30
Mitenfteig-Dorf (0,36 %)	711.70	Oberfchwandorf (1.16 %)	2312.30
Beihingen (0,69 °/6)	1390.70	Obertalheim (1,3 %)	2603.70
Berned (1,28 %)	2566.45	Bfronborf (0,72 %)	1446.60
Beuren (0,44°/0)	875.05	Robiborf (3,28 %)	6560.25
Böfingen (1,37 %)	2733.15	Rotfelden (1,69 %)	3385.25
Ebershardt 0,97 %)	1940.25	Schietingen (0,8 %)	1598.60
Chhaufen (5.61 %)	11212.35	Schönbronn (1,34 %)	2690.50
Effeingen (1,94 %)	3877.35	Simmerefelb (1,5 %)	3001.85
Egenhaufen (2.09 %)	4173.85	Spielberg (1,42 %)	2849.—
Emmingen (1,63 %)	3267.65	Sul3 (2.81 %	5628.25
Engtal (2,02 %)	4031.35	Heberberg (1,21 %)	2415.15
Ettmannsweiler (0,6 %)	1207.—	Unterschwandorf (0,37 %)	747.10
Fünfbronn (1 %)	2000.80	Untertalheim (1,56 %)	3126.25
Garrmeiler (0,55 %)	1103.60	Walbborf (1.72 %)	3433.70
Gaugenwalb (0.46 %	910.70	Monhardt (0,33 %)	654.05
Bültlingen (2,99 %)	5971		2077.85
Daiterbach (3,91 %)	7817.65		1025.35
Alt-Ruifra (0,51 %)	1015.85	2Bilbberg (4,76 %)	9522.15

Magolb, 4. Ott. 1928.

Oberamt: Baitinger.

Altenfteig

Jatob Braitmener, herrenberg

Mitenfteig

Raores

Sundekuchen

Brockmanns Sutterkalk

Futterleinfamen

Glauberfalz

Gewerbefalz

Seilbronner Rüchen- und

in 1 Bfund. Bafeten

Speifezwiebel

empfiehlt von frifden

Senbungen billigft

C. W. Luty Nachi.

Anoblauch

Biehfala

Rodifalz Siebefala

Tafelfalz

bem Bab billige

Beute Mittag gibt es vor

Altenfteig

Bu bem am Mittwoch, ben 10. bs. Mts. hier ftatifinbenben



Schweinemarkt

ergeht biemit Ginladung. Den 8. Ofiober 1928.

Stadtichultheißenamt: i. B. Zimmermann.

Einen felbstftanbigen, tuchtigen

Säger

fucht fofort.

Sägewerk Ralmbach, Wörnersberg.

Rursbücher



für Gubbentichlanb

anfahrmläng

für Württemberg und Sohenzollern Breis Mt. 1.20 Binterbienft 1928/29

find gu haben in ber

W. Rieker'ichen Buchhandlung Altenfteig

Gegründet 1845

Betten – einzelne Bettstücke Bettwäsche, Bettuchstoffe fertige Bettücher

Bettbarchente indanthrenfarb. vorzügl. ger. Bettfedern Halbleinen, B'wolltücher Makko, Pelzpiqué und Pelzkoper

Bettdamast gestr. und geblumt Tisch-u. Handtücher, Frottierwäsche B'wollflanelle von 55 Pfg. an Sportflanelle

Hecowa das vorzugi. Hecowa mit Leinen-Charakter das vorzügl. Wäschetu ch

Hamburg 1.

Nord-, Mittel- und Südamerika. Kanada

und allen Häsen der Wels Alljährliche Veranstaltung von Ver-gnügungs- u. Erholungsreisen zur See Vertretungen an allen größeren



Reklame

ist für ein Geschäft, was der Dampf für die Maschine:

die alles treibende Kraft.

Schöne Einmachzwetidgen BD. 22 3

> 60Be Zafeltrauben

Bfb. 42 a Birnen

neue Drangen Blumentobi Einmachaurten

9 Broz. Nabati

Photo-Sport

Entwickeln Kopieren Vergrössern Platten and Films in allen Größen

Photoapparate nebft Bubehör empfiehlt

Sowarzwalddrogerie Fritz Schlumberger Altensteig

gegenüber "Grün, Baum"



Leiterwagen

in allen Größen und Ausführungen

Leiterwagenräder in großer Ausmahl fehr preismert bei

Berg & Schmid

Hagold.

